

# **Volkshochschule Götzis**

Am Garnmarkt, 6830 Götzis, Tel. 05523/551 500; Fax. 05523/55150-9  
e-mail: [info@vhs-goetzis.at](mailto:info@vhs-goetzis.at) , Internet: [www.vhs-goetzis.at](http://www.vhs-goetzis.at)

## **BRP-Fachbereiche**

**„Gesundheit und Soziales“**

**„Pädagogik und Didaktik“**

**Betreute Fernlehrgänge**

**2017/2018**



*Gefördert aus Mitteln  
des Landes Vorarlberg*

## **Fernstudienlehrgänge**

**Fachbereich „Gesundheit und Soziales“**

**Fachbereich „Pädagogik und Didaktik“**

**im Rahmen der Berufsreifeprüfung**

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass im Fachbereich der Berufsreifeprüfung in Vorarlberg nur für die Bereiche „Betriebswirtschaft und Rechnungswesen“ sowie „Informatik“ genug Interessenten für einen 120-Stunden - Lehrgang zu finden sind. Um deshalb ein breiteres Angebot Fachbereichsangebot zu ermöglichen, wird die VOLKSHOCHSCHULE GÖTZIS auch heuer als Alternative **zwei Lehrgänge auf der Basis eines betreuten Selbststudiums** einrichten:

**Fachbereich „Gesundheit und Soziales“**

(in Zusammenarbeit mit der HLW - Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Rankweil)

**Fachbereich „Pädagogik und Didaktik“**

(in Zusammenarbeit mit der BAfEP-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik,  
Institut St. Josef Feldkirch)

### **Methode:**

Grundlage des jeweiligen Lehrgangs ist das Selbststudium mit tutorieller Betreuung. Sie bekommen den definierten Stoffüberblick in schriftlicher Form und werden genau über die Lernunterlagen informiert (je nach Vereinbarung besorgen Sie sich diese selbst im Buchhandel oder erhalten Sie von uns). Im Rahmen eines Erstgesprächs mit den PrüferInnen werden Sie von diesen in den Prüfungsstoff eingeführt und erhalten entsprechende Lernhinweise. Die PrüferInnen stehen Ihnen dann zur Betreuung Ihres Selbststudiums (Fragen und Erklärungen zum Stoff) im Gesamtausmaß von ca. 50 Stunden zur Verfügung. Auf Wunsch können auftretende Probleme auch über E-mail abgeklärt werden. Die Termine werden von der Teilnehmergruppe mit den PrüferInnen frei vereinbart.

### **Pädagogische und administrative Leitung:**

Bei beiden Lehrgängen steht Ihnen jeweils ein/e PrüferIn für die pädagogische und organisatorische Betreuung bzw. Gesamtleitung als AnsprechpartnerIn zur Verfügung:

Gesundheit und Soziales: Mag. Harald Wäger (E-mail: [waeger.hch@vol.at](mailto:waeger.hch@vol.at))

Pädagogik und Didaktik: Prof. Andrea Hämmerle, M.A., MEd (E-mail: [ahaemmerle@aon.at](mailto:ahaemmerle@aon.at))

### **Zeitlicher Rahmen:**

Die **Erstgespräche** mit den PrüferInnen finden voraussichtlich zu folgenden Terminen statt:

Fachbereich „Gesundheit und Soziales“:

Voraussichtlich 15. November 2017, 18.00 Uhr (Ort: HLW Rankweil)

Fachbereich „Pädagogik und Didaktik“:

Voraussichtlich 22. November 2017, 19.00 Uhr (Ort: BAfEP Feldkirch, Institut St. Josef)

Die *Prüfungstermine* sind je nach Vereinbarung für ca. September/Oktober 2018 vorgesehen.

### **Kosten:**

Die Kosten betragen € 400,- exkl. Kursunterlagen.

### **Voraussetzungen:**

Die Zulassung zu einem bestimmten Fachbereich ist rechtlich an bestimmte Voraussetzungen gebunden (siehe beiliegendes Formular).

Da die Prüfungen in den oben genannten Fachbereichen Externistenprüfungen sind, entscheiden die Direktoren der jeweiligen Schule über die Zulassung (Gesundheit u. Soziales: Dir. Mag. Ulrike Müntz-Xander; Pädagogik und Didaktik: Dir. Mag. Gerhard Frontull).

Wenn Sie daher einen dieser Fachbereiche besuchen wollen, bitten wir Sie, beiliegendes Formular ausgefüllt und mit den entsprechenden Beilagen versehen an die Volkshochschule Götzis zu retournieren. Wir leiten es dann an die Direktoren weiter, die über Ihre Zulassung entscheiden.

Da die Sache zugegebenermaßen etwas kompliziert ist, stehen wir für nähere Informationen selbstverständlich gerne zur Verfügung: Tel. 05523/55150-0, E-mail: brp@vhs-goetzis.at



Mag. Bastian Kresser  
Leiter Berufsreifeprüfung



Mag. Stefan Fischnaller  
Geschäftsführer

<p><b>Betreuter Fernstudienlehrgang</b> <b>BRP-Fachbereich „Gesundheit und Soziales“</b> Volkshochschule Götzis - HLW Rankweil</p>
--

## **Stoffüberblick/Literaturübersicht**

### **Prüfungsstoff Recht (Mag. Astrid Battisti):**

**1. Grundlagen Verfassungs- und Verwaltungsrecht:**

Höglinger Wolfgang u.a.: Demokratie leben – Recht einfach (Manz-Verlag), ISBN 978-3-7068-3716-3 (auszugsweise bestimmte Kapitel)

**2. Grundlagen Sozial- und Arbeitsrecht:**

Höglinger Wolfgang u.a.: Demokratie leben – Recht einfach (Manz-Verlag), ISBN 978-3-7068-3716-3 (auszugsweise bestimmte Kapitel)

**3. Grundlagen ABGB (Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch)**

Höglinger Wolfgang u.a.: Demokratie leben – Recht einfach (Manz-Verlag), ISBN 978-3-7068-3716-3

**4. Grundsätzliche Bestimmungen über Krankenanstalten:**

Unterlagen werden zur Verfügung gestellt

**5. Lebensmittelgesetz:**

Unterlagen werden zur Verfügung gestellt

**7. Bundesgesetz über Gesundheits- und Krankenpflegeberufe:**

Unterlagen werden zur Verfügung gestellt

### **Prüfungsstoff Ernährungslehre (Fachvorstand Elisabeth Schmid)**

**1. Die verschiedenen Nähr- und Wirkstoffe**

**2. Nähr- und wirkstoffreiche Lebensmittel**

**3. Enzyme und Hormone (die die Verdauung und den Stoffwechsel steuern)**

**4. Verschiedene Ernährungs- und Kostformen**

**5. Energiebedarf des Menschen**

**6. Genussmittel: Tee, Kaffee, Kakao, Alkohol**

**7. Probleme der Volksgesundheit**

**8. Lebensmittelkunde**

## **Prüfungstoff Biologie (Mag. Harald Wäger)**

### **1. Umwelthygiene:**

- Ökologische Grundlagen („Erlebnis Natur“, Band 1)
- Luftverschmutzung

### **2. Suchtmittel:**

- Genussmittel-, Drogen- und Medikamentenmissbrauch („Erlebnis Natur, Band 2“)

### **3. Zellbiologie:**

- Aufbau und Funktionen der Zelle („Erlebnis Natur“, Band 1)

### **4. Infektionskrankheiten, Parasiten:**

- Bakterien, Viren, mehr- und einzellige tierische Parasiten (teilweise „Erlebnis Natur“, Band 2)

### **5. Genetik:**

- Begriffe
- Die Mendelschen Gesetze
- Humangenetik

### **6. Evolution des Menschen:**

- Evolutionstheorien
- Charles Darwin
- Evolution des Menschen („Erlebnis Natur“, Band 2)

### **7. Bewegungsapparat** („Erlebnis Natur“, Band 2)

### **8. Blut- und Kreislaufsystem** („Erlebnis Natur“, Band 2)

## **Prüfungstoff Psychologie (Mag. Rudolf Riedmann)**

### **1. Typoskript Psychologie:**

- Kapitel I: Einführung in die Psychologie
- Kapitel II: Organische Grundlagen (siehe auch: „Konecny/Leitner/Brandmüller: Psychologie“)
- Kapitel IV: Motivationspsychologie (siehe auch: „Konecny/Leitner/Brandmüller: Psychologie“)
- Kapitel V: Tiefenpsychologie (siehe auch: „Konecny/Leitner/Brandmüller: Psychologie“)
- Kapitel VI: Persönlichkeitspsychologie
- Kapitel VII: Psychologie der Massen

### **2. Buch: „Dörner/Plog: Irren ist menschlich“:**

- Kapitel 1: Der sich und Anderen helfende Mensch (der psychiatrisch Tätige)
- Kapitel 9: Der sich und Andere bemühende Mensch (Neurose, Persönlichkeitsstörung, Psychosomatik)
- Kapitel 10: Der sich und Andere tötende Mensch (Selbst-/Fremdtötung, Krise, Krisenintervention)
- Kapitel 12: Der alte Mensch (Gerontopsychiatrie)
- Kapitel 16: Soziotherapeutische Techniken
- Kapitel 17: Körpertherapeutische Techniken
- Kapitel 18: Psychotherapeutische Techniken

**Fernstudienlehrgang**  
**BRP-Fachbereich „Pädagogik und Didaktik“**  
Volkshochschule Götzis – BAKIP Feldkirch

**Stoffüberblick/Literaturübersicht**

Didaktik –  
insbesondere Didaktik der Kindergarten-/Vorschulerziehung:

Inhalte der Didaktik:

**Schwerpunkte aus dem Buch: EntwicklungsRaum Kindergarten**

- Didaktische Prinzipien der Kindergartenarbeit
- Beobachtung, Planung und Reflexion
- Pädagogische Konzepte
- Fähigkeiten und Fertigkeiten
  - Bewegung
  - Musik
  - Zeichnen, Malen, Gestalten
  - Sprache

**Schwerpunkte aus dem Buch: LebensRaum Kindergarten**

- Pädagoginnen
- Qualität – Elternarbeit - Öffentlichkeitsarbeit
- Lebenssituationen
- Erziehung zur Vielfalt
  - Religiöse Erziehung
  - Integration
  - Integrative Erziehung
- Medienerziehung
- Nahtstelle Kindergarten - Schule

**Schwerpunkte aus dem Buch: Spielen im Beruf**

- Spielen: früher und heute
- Was ist Spiel?
- Spiel in der Entwicklung des Kindes
- Spielkonzepte
- Qualifikation: Spielpädagogin 1 Spielpädagoge

**Kinder brauchen Grenzen** (Buch von Jan-Uwe Rogge)

**Kopien:**

**Kindergartenbildungs- und Erziehungsplan:**

Inhaltliche Schwerpunkte

**Bildung- und Erziehung im Kindergarten:** 11 Teilbereiche

Grobziele im Überblick lernen

## Lehrstoffübersicht – Pädagogik:

Lehrstoff:

### **Gegenstand und Methoden der Pädagogik und Psychologie**

#### **Grundfragen der Pädagogik:**

- Notwendig der Erziehung?
- Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung?
- Autorität in der Erziehung?
- Erziehungsmaßnahmen?
- Erziehungsstile?
- Erziehungsziele?

#### **Lerntheorien**

- Klassische Konditionierung
- Operante Konditionierung

#### **Lernen am Modell Lehre von Sigmund Freud**

- Das Unbewusste
- Das psychoanalytische Persönlichkeitsmodell
- Die psychoanalytische Trieblehre

#### **Entwicklungspsychologie**

- Kindheit und Jugendalter

---

## **Skriptum aus Heil- und Sonderpädagogik:**

(Dr. Margit BeIz)

### **1. Begriffsbestimmungen**

- 1.1. Zum Begriff der Behinderung
- 1.2. Was ist Heilpädagogik?

### **2. *Überblick über verschiedene Formen von Behinderung***

- 2.1. Körperbehinderungen
- 2.2. Geistige Behinderung
- 2.3. Blindheit und Sehstörungen
- 2.4. Gehörlosigkeit und Schwerhörigkeit
- 2.5. Sprachstörungen
- 2.6. Verhaltensauffälligkeiten

### **3. *Ursachenfaktoren für Behinderungen***

#### **zu 2.1. Körperbehinderungen**

- 2.1 .1. Spastische Lähmungen und Bewegungsablaufstörungen Infantile Cerebralparese
- 2.12. Schlanfe Lähmungen
  - Spina bifida
  - Progressive Muskeldystrophie
- 2.1.3. Erziehungshilfen für das körperbehinderte Kind
  - a) Allgemeines zur Körperbehindertenpädagogik
  - b) Hinweise zur Früherkennung von Bewegungsstörungen
  - c) Frühförderung und Früherziehung
  - d) Verfahren zur Frühförderung von CP-Kinder
  - e) Richtige Versorgung mit HilfsmittelnFrühförderung

### **zu 2.2. Geistige Behinderung**

- 2.2.1. Lernbehinderung
- 2.2.2. Down-Syndrom
- 2.2.3. Autismus
- 2.2.4. Epilepsie
- 2.2.5. Pränatale Diagnostik

### **zu 2.3. Blindheit und Sehschädigungen**

- 2.3.1. Spezielle Arbeitsmaterialien für blinde und sehgeschädigte Kinder
- 2.3.2. Besondere Schwerpunkte in der Bildung des sehgeschädigten Kindes
- 2.3.3. Unterstützende Maßnahmen für die Lernsituation eines sehgeschädigten Kindes
- 2.3.4. Auswirkungen der Sehschädigung auf die psychische Entwicklung
- 2.3.5. Frühförderung sehgeschädigter Säuglinge und Kinder

### **zu 2.4. Das hörgeschädigte bzw. gehörlose Kind**

- 2.4.1. Was bietet das Landeszentrum für Hörgeschädigte
- 2.4.2. Frühdiagnostik
- 2.4.3. Ursachen für Hörschädigungen
- 2.4.4. Mögliche Hörschädigungen
- 2.4.5. Operative Möglichkeiten
- 2.4.6. Regeln im Umgang mit gehörlosen und schwerhörigen Menschen
- 2.4.7. Die Entwicklung der auditiven Wahrnehmung
- 2.4.8. Bereiche der auditiven Wahrnehmung

### **zu 2.5. Das Kind mit Sprachstörungen**

- 2.5.1. Artikulationsstörungen
- 2.5.2. Redefluss- und Rhythmusstörungen
- 2.5.3. Stimm- und Stimmklangstörungen
- 2.5.4. Sprach- und Sprachaufbaustörungen
- 2.5.5. Schriftsprachstörungen
- 2.5.6. Sprachliche Kommunikationsverweigerung

### **zu 2.6. Verhaltensstörungen**

#### **2.7. Lern- und Leistungsstörungen**

#### **2.8. Wahrnehmungsstörungen**

- 2.8.1. Entwicklung und Verlauf der Wahrnehmung
- 2.8.2. Aufgaben und Funktionen der Sinnessysteme
- 2.8.3. Wahrnehmungsstörungen als Problem der Reizverarbeitung
- 2.8.4. Ursachen von Wahrnehmungsstörungen
- 2.8.5. Ideen für Spiele zur Wahrnehmungsförderung
- 2.8.6. Therapiekonzepte für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen
- 2.8.7. Förderung von Kindern mit Wahrnehmungsstörungen

#### **2.9. Teilleistungsstörungen**

- 2.9.1. Teilleistungsstörungen im motorischen Bereich
- 2.9.2. Übungen zur Förderung der Fein- und Grobmotorik

#### **2.10. Hyperaktivität**

- 2.10.1. Förderung und Behandlung des hyperaktiven Kindes
- 2.10.2. Beratung hinsichtlich Eltern- und Lehrerverhalten



## **2.10. Hochbegabung**

### **4. Integration von Kindern mit Behinderung**

- 4.1. Rahmenbedingungen für die Integration im Kindergarten
- 4.2. Grundsätze einer integrativen Kindergartenarbeit
- 4.3. Zum Gesichtspunkt der personalen und sozialen Integration
- 4.4. Jeder Kindergarten braucht ein eigenes Konzept
- 4.5. Psychomotorik in der integrativen Arbeit

### **5. Spieltherapie als Hilfe für das Kind mit psychischen Problemen**

### **6. Ästhetische Erziehung - Kunsttherapie**

---

## **Literaturliste für den Fachbereich Didaktik:**

Niederle, Charlotte  
*Landesverlag Druckservice,*  
*4020 Linz, Kapuzinerstraße 84*  
ISBN 3-9500307-1-9

**EntwicklungsRaum Kindergarten**  
Methoden des Kindergartens 2

Niederle, Charlotte  
*Landesverlag Druckservice,*  
*4020 Linz, Kapuzinerstraße 84*  
ISBN 978-3-9500307-2-3

**LebensRaum Kindergarten**  
Methoden des Kindergartens 3

vom Wege Wessel  
*Bundesverlag Eins*  
ISBN 3-8237-8828-0

**Spielen im Beruf**

Rogge, Jan-Uwe  
*Rowohlt Taschenbuch Verlag*  
ISBN 3-499-19366-3

**Kinder brauchen Grenzen**

### **Kopien:**

Kindergartengesetz

Kindergartenbildungs- und Erziehungsplan

Niederle, Charlotte  
*Landesverlag Druckservice,*  
*4020 Linz, Kapuzinerstraße 84*

Bildung- und Erziehung im Kindergarten

## **Literaturliste für den Fachbereich Heil- und Sonderpädagogik**

*Bernitzke*  
Stam Verlag  
ISBN 3-8237-1542-9

**Heil-und Sonderpädagogik**

Skriptum

## **Literaturliste für den Fachbereich Pädagogik**

*Hubmeier, Pädagogik*

*Mitzel, Wege in die Entwicklungspsychologie*